

Kapitel XIII.

Allerlei über die Arbeiterfrage.

In voraufgegangenen Kapiteln habe ich die Arbeiterfrage im allgemeinen beleuchtet und die Bedeutung besprochen, die ihr für das wirtschaftliche Leben wie voraussichtlich in wachsendem Umfange innerhalb des politischen Organismus der Union beizumessen ist. Einige Ergänzungen und besondere Einzelheiten sollen sich hier anschließen.

Wohl nirgends in der Welt ist der Arbeiter als solcher so sehr Individualist wie in den Vereinigten Staaten; er ist, wie der Arbeitgeber, gleich rücksichtslos in der Verfolgung des Endzwecks, auch für seine Person „Geld zu machen“. Nicht daß er dem andern das Erworbene mißgönnt — wohl aber will auch er, der in den Betrieben der Trust-Magnaten im Schweiß seines Angesichts schafft, seinen Anteil haben. Und das ist rein menschlich begreiflich und nachempfindbar in einem Land, in dem die fabelhaftesten Summen als Provisionen für „Kombinationen“ und Trustierungen gezahlt — und laut bekanntgegeben werden. Auf beiden Seiten drängt sich selbstsüchtige Ausnutzung der jeweilig vorhandenen Chancen scharf in den Vordergrund. Beweiskräftig hierfür war u. a. im April 1902 die Haltung der Gruppen-Interessenten bei Votierung der „Chinesen-Ausschluß-Bill“.

Wie bekannt, wurden damals diejenigen Bestimmungen